



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Rates der Gemeinde Havixbeck zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Gromöller sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent

Frau Jutta Bergmoser

Herr Markus Böttcher

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Dirk Dirks

Herr Fred Eilers

Herr Frank Fohrmann

Herr Klaus-Gerhard Greiff

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Reinhard Hooch-Blankenstein

bis 21.50 Uhr anwesend (bis TOP 26)

Herr Klaus Kerkering

Herr Friedbernd Krotoszynski

Frau Cornelia Lehr

Frau Anke Leufgen

Herr Ludger Messing

Frau Margarete Schäpers

Herr Dieter Skirde

Herr Hubertus Spüntrup

bis 20.45 Uhr anwesend (bis TOP 8)

Frau Annegret Trahe-Museler

Herr Joachim von Schönfels

Herr Thomas Wardenga

Frau Gisela Weitkamp

Herr Dr. Thomas Wellenreuther

Herr Matthias Wesselmann

Herr Thomas Wilken

Protokollführer

Frau Gabriele Jüttner

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Christoph Gottheil

Herr Dirk Wientges

Gäste

Herr Stephan Schwarte

zu TOP 10

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Peter Greifenberg

Herr Andreas Lenter

Herr Elmar Mühlenbeck

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:40 Uhr

Zurzeit befinden sich 26 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Gromöller die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Hiernach führt Bürgermeister Gromöller Herrn Fred Eilers in feierlicher Form in den Gemeinderat ein. Hierzu erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen. Sodann wiederholt Herr Eilers die von Bürgermeister Gromöller vorgespochene Verpflichtungsformel, die wie folgt lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze des Landes beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Anschließend unterzeichnet Herr Eilers die ihm vorgelegte Verpflichtungserklärung.

Nunmehr beginnt die Beratung zur heutigen Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1 Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung
- 3 Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO
 - 3.1 Herr Hageneier
- 4 Bekanntgaben des Bürgermeisters
 - 4.1 Einwohnerzahlen
 - 4.2 Pflanzung einer Eiche auf dem Kreisverkehrsplatz "Am Habichtsbach"
 - 4.3 Anmeldesituation an der Anne-Frank-Gesamtschule
 - 4.4 Integriertes städtebauliches Handlungskonzept
 - 4.5 REGIONALE-Workshop
- 5 Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO
 - 5.1 Einbringung des Haushalts 2013 der Gemeinde Havixbeck gem. § 80 GO NRW
Vorlage: 031/2013
- 6 Neu- und Umbesetzung der Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck
Vorlage: 028/2013
- 7 Ergebnis des Abschichtungsverfahrens im Zusammenhang mit der Ausweisung von Eignungsflächen für Windkraftnutzung
Vorlage: 009/2013

- 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2012 auf Überprüfung der Voraussetzungen für ein Repowering des Windrades beim Klärwerk Havixbeck
Vorlage: 010/2013
- 9 Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule; 1. BA
Vorlage: 016/2013
- 10 Vorstellung und Freigabe der Ausbauplanung zur Erweiterung des Friedhofes; Grabinsel 1 und Verbindungsflächen
Vorlage: 015/2013
- 11 Gestaltung des Kreisverkehrs Laubrock
Vorlage: 027/2013
- 12 Brandschutzmaßnahmen an der Musikschule
Vorlage: 020/2013
- 13 Ergebnis der Auslegung der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck mit Begründung (Bereich des Stiftes Tilbeck)
Vorlage: 007/2013
- 14 Ergebnis der Auslegung der 17. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Flothfeld I" mit Begründung und Fassung des Satzungsbeschlusses
Vorlage: 006/2013
- 15 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Stapeler/Altenberger Straße" - Ergänzung zur Verwaltungsvorlage Nr. 095/2012 vom 27.08.2012
Vorlage: 011/2013
- 16 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Pieperfeld" - Änderung der Gestaltungssatzung - Ergänzung zur Verwaltungsvorlage Nr. 114/2012 vom 11.10.2012
Vorlage: 013/2013
- 17 Antrag auf vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Gennerich III"
Vorlage: 022/2013
- 18 Antrag auf Zulassung einer Vorgarteneinfriedigung; Pater-Hardt-Straße 7
Vorlage: 021/2013
- 19 Interessenten- und Wirtschaftwege
Vorlage: 017/2013
- 20 1. Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung aufgrund des Urteils des OVG NRW vom 03.12.2012 zur Unzulässigkeit einer Bagatellgrenze bei Frischwasserschwindmengen
Vorlage: 014/2013
- 21 Beratung über den Antrag der Werbegemeinschaft Havixbeck e. V. auf Zulassung von verkaufsoffenen Sonntagen
Vorlage: 024/2013
- 22 Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2012 auf Schaffung eines Bibliotheksverbundes
Vorlage: 023/2013
- 23 Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Gemeinde Havixbeck
Vorlage: 001/2013
- 24 Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt gem. § 105 GO NRW
Vorlage: 002/2013

- 25 Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt für das Finanzzentrum Baumberge gem. § 105 GO NRW
Vorlage: 005/2013
- 26 Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO
 - 26.1 Herr Fohrmann (Wappentier auf Internetseite)
 - 26.2 Herr Spüntrup (Fracking)
 - 26.3 Herr Spüntrup (Sportlerheim Schützenstr.)
 - 26.4 Frau Schäpers (Haus Wübken)
 - 26.5 Herr Messing (Schadensersatz Frostschäden)
 - 26.6 Herr Messing (Beleuchtung Bahnhof)
 - 26.7 Herr Messing (Corporate Design)
 - 26.8 Frau Brinkforth-Kemper (Parkplatz am "Blick")
 - 26.9 Herr Dirks (Unfall im Bereich Tilbeck)
 - 26.10 Herr Dirks (Interessentenwege)
 - 26.11 Herr Wilken (Rodungsmaßnahmen Altbenberger Straße)
 - 26.12 Herr Gottheil (Haushaltsplanentwurf)

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Seitens der Verwaltung wird beantragt, den TOP „Einbringung des Haushalts 2013 der Gemeinde Havixbeck gem. § 80 GO NRW“ zusätzlich auf die Tagesordnung zu setzen. Es wird vorgeschlagen, unter TOP 5.1 zu beraten. Seitens der Ratsmitglieder bestehen keine Einwände.

Herr Hense beantragt den TOP 15 „7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Altenberger Straße – Ergänzung zur Verwaltungsvorlage Nr. 095/2012 vom 27.08.2012“ von der Tagesordnung abzusetzen und diesen Punkt noch einmal dem Bau- und Verkehrsausschuss zur Beratung zuzuweisen, da in der letzten Sitzung dieses Ausschusses noch keine abschließende Entscheidung getroffen wurde.

Nach kurzer Beratung lässt Bürgermeister Gromöller über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 19, Nein: 5, Enthaltungen: 2

Damit wird der TOP von der Tagesordnung abgesetzt.

Ferner beantragt Bürgermeister Gromöller den TOP 10 „Vorstellung und Freigabe der Ausbauplanung zur Erweiterung des Friedhofes; Grabinsel 1 und Verbindungsflächen“ vorzuziehen und unter TOP 5.2 hierüber zu beraten, da zu diesem Tagesordnungspunkt der planende Landschaftsarchitekt eingeladen ist. Die Ratsmitglieder sind hiermit einverstanden.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 20.12.2012 liegen nicht vor.

TOP 3

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO

Schriftliche Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gemäß § 18 GeschO liegen nicht vor.

TOP 3.1

Herr Hageneier

Auf Nachfrage von Bürgermeister Gromöller, ob mündliche Anfragen gestellt werden, meldet sich Herr Hageneier. Er berichtet über einen persönlichen Sachverhalt und fordert Bürgermeister Gromöller auf, den Namen einer Person zu benennen. Bürgermeister Gromöller erwidert, dass Herr Hageneier in der vorgebrachten Angelegenheit bereits Anzeige gegen ihn erstattet habe. Aufgrund des schwebenden Verfahrens werde er sich heute hierzu nicht äußern.

TOP 4

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 4.1

Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Havixbeck hat am 31.01.2013 insgesamt 12.187 betragen und ist damit um 9 geringer als am 30.11.2012.

TOP 4.2

Pflanzung einer Eiche auf dem Kreisverkehrsplatz "Am Habichtsbach"

Die Projektgesellschaft Wohnpark Habichtsbach GmbH Co KG wird die Kosten zur Anpflanzung einer Eiche auf dem Kreisverkehrsplatz „Am Habichtsbach“ tragen.

TOP 4.3

Anmeldesituation an der Anne-Frank-Gesamtschule

Die Gemeinde Havixbeck als Schulträgerin sieht die neuesten Anmeldezahlen mit Besorgnis und die daraus resultierende Verantwortung in der Analyse der Gründe und das Setzen von Handlungszielen.

Die Schulträgerin hat bereits im Januar, vor Bekanntwerden der aktuellen Anmeldezahlen, eine Befragung zum Schulwahlverhalten der Eltern der Viertklässler der Grundschule durchgeführt; die Daten werden zurzeit ausgewertet.

Die Schaffung von neuen Schulformen und Schulen in der Baumberge-Region, als auch im Stadtgebiet Münster, sowie die sinkenden Schülerzahlen sind gestaltende Anteile der neuen

Anmeldesituation. Die Zahl der Kinder, welche die Grundschule dieses Jahr verlassen, ist um 37 Kinder innerhalb eines Schuljahres gesunken.

In Relation zu den zur Verfügung stehenden SchülerInnen ist die Anmeldequote der SchulabgängerInnen der Grundschule Havixbeck an der Gesamtschule bei ca. 41% konstant. Trotzdem ist es wünschenswert, dass noch mehr Eltern ihre Kinder an der AFG anmelden.

Die Anmeldungen der SchülerInnen aus dem Umland sind unter Beachtung der demografischen Entwicklung und der neuen Schulen im Bereich der Sekundarstufe I im Umland zu betrachten. So melden Eltern ihre Kinder an der neuen Gesamtschule Münster-Mitte als auch an der Sekundarschule in Nottuln und der Gemeinschaftsschule Billerbeck an, weil diese unter Umständen näher liegen. Auch in diesen Gemeinden sind zudem sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen, die sich auf die Anmeldungen an der AFG auswirken.

Auf diese veränderten Bedingungen braucht es neue Antworten und die wird die Gemeinde Havixbeck gerne nach den Osterferien mit allen verantwortlich Beteiligten konstruktiv entwickeln. Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans bis zum Jahresende wird die Ergebnisse der Beratungen mit aufnehmen.

TOP 4.4

Integriertes städtebauliches Handlungskonzept

Am 22.02.2013 fand das Auftaktgespräch mit dem Büro Baumgart und Partner zur Entwicklung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes im Rathaus statt. Im Rahmen eines mehrstündigen Gespräches wurden zurückliegende und aktuelle Entwicklungen in Havixbeck erörtert sowie Absprachen über die für den Planungsprozess erforderlichen Informationsmaterialien getroffen. Zurzeit werden die notwendigen Unterlagen innerhalb der Verwaltung zusammengestellt.

Darüber hinaus wurde der zeitliche Ablauf erörtert. Am 24.03.2013 sollen sog. Expertengespräche geführt werden und zwar zu folgenden Themen:

- Innenstadt, Einzelhandel und Gastronomie
- Verkehr und Mobilität
- Freizeit, Kultur, Tourismus, Soziales und Umwelt
- Wohnen, Baukultur und Gewerbe

Die Gespräche, zu denen schriftlich eingeladen wird, werden im Tagungsraum auf Haus Havixbeck geführt.

Darüber hinaus wurde die Auftaktveranstaltung für den 15.05.2013 und die Bürgerwerkstatt für den 10.07.2013 terminiert. Hierzu werden rechtzeitig weitere Informationen gegeben.

Ein ganz wichtiges Gremium in dem Planungsprozess ist der Lenkungskreis Politik. Die erste Zusammenkunft ist für den Monat April vorgesehen. Im Lenkungskreis wird der jeweilige Stand der Bearbeitung dargelegt und ein Ausblick auf die kommenden Arbeitsschritte gegeben. Durch den offenen, intensiven und fortlaufenden Dialog mit der Politik soll ein erhöhtes Verständnis für die Inhalte des Konzeptes erreicht werden.

Ich möchte daher alle Fraktionen bitten, bis zum 22.03.2013 mitzuteilen, wer Mitglied des Lenkungskreises werden soll. Die Größe des Lenkungskreises sollte 12 Personen nicht überstiegen. Ich bitte dies bei der Anzahl der Vertreter zu berücksichtigen.

TOP 4.5
REGIONALE-Workshop

Am 18.03.2013 um 14.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses ein REGIONALE-Workshop als fliegendes Klassenzimmer zum Thema „Gestaltung von Spielplätzen“ statt. Möglicherweise kann ein REGIONALE-Projekt entwickelt werden.

TOP 5
Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 5.1
Einbringung des Haushalts 2013 der Gemeinde Havixbeck gem. § 80 GO NRW

Die Verwaltungsvorlage 031/2013 liegt vor.

Der Haushaltsplanentwurf 2013 liegt den Ratsmitgliedern als Tischvorlage vor. Bürgermeister Gromöller und Herr Gottheil halten nacheinander ihre Haushaltsreden für das Jahr 2013. Die Vorträge sind dem Protokoll als **Anlage 1** und **Anlage 2** und die begleitenden Präsentationsfolien als **Anlage 3** beigelegt.

Ohne förmliche Beschlussfassung wird der Haushaltsentwurf zur weiteren Beratung an die Fraktionen und Fachausschüsse verwiesen.

TOP 6
Neu- und Umbesetzung der Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 028/2013 liegt vor.

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung auf der Grundlage des Antrages der SPD-Fraktion vom 12.02.2013 Frau Regina Wolter als stellv. sachkundige Bürgerin und Herrn Christian Ahlers als stellv. sachkundigen Bürger zu benennen

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, auf der Grundlage des Antrages der SPD-Fraktion vom 12.02.2013, nachstehende Neu – bzw. Umbesetzung der Ausschüsse:

Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof:

Für Frau Regina Wolter als Ratsmitglied: Herr Peter Greifenberg
Als stellv. sachkundige Bürger/innen: Frau Regina Wolter
Herr Christian Ahlers

Ausschuss für Bau und Verkehr:

Als stellv. sachkundige Bürger/innen: Frau Regina Wolters
Herr Christian Ahlers

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport:

Als sachkundiger Bürger für Herrn Flüthmann: Herr Dirk Postruschnik
Als stellv. sachkundige Bürger/innen: Herr Alexander Flüthmann
Frau Regina Wolter
Herr Christian Ahlers

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Kultur:

**Als stellv. sachkundige Bürger/innen: Frau Regina Wolter
Herr Christian Ahlers**

Des Weiteren beschließt der Gemeinderat, Herrn Fred Eilers als stellv. Ratsmitglied in allen Ausschüssen zu benennen.

einstimmig beschlossen, Ja: 26

TOP 7

Ergebnis des Abschichtungsverfahrens im Zusammenhang mit der Ausweisung von Eignungsflächen für Windkraftnutzung

Die Verwaltungsvorlage 009/2013 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 7

Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 20.02.2013 TOP 8

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Vor weiteren Beratungen soll eine Bürgerveranstaltung stattfinden.

einstimmig beschlossen, Ja: 26

TOP 8

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2012 auf Überprüfung der Voraussetzungen für ein Repowering des Windrades beim Klärwerk Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 010/2013 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 8

Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 20.02.2013 TOP 9

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Möglichkeiten eines Repowerings hinsichtlich der Windkraftanlage am Klärwerk Havixbeck überprüfen zu lassen. Das Ergebnis ist dem Gemeinderat zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

einstimmig beschlossen, Ja: 26

TOP 9

Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule; 1. BA

Die Verwaltungsvorlage 016/2013 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 9

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 19.02.2013 TOP 8

Haupt- und Finanzausschuss vom 27.02.2013 TOP 9

Da der Förderverein der Anne-Frank-Gesamtschule die Funktion des Maßnahmenträgers inne habe, regt Herr Wilken an, einen Durchführungsvertrag zu schließen. Bürgermeister Gromöller dankt für den Hinweis und sagt dies zu.

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage der vorgestellten Planung, die Zustimmung zur Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule, 1. BA, zu erteilen.

mehrheitlich beschlossen, Ja: 22, Nein: 1, Enthaltung: 2

TOP 10

Vorstellung und Freigabe der Ausbauplanung zur Erweiterung des Friedhofes; Grabinsel 1 und Verbindungsflächen

Die Verwaltungsvorlage 015/2013 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 20.02.2013 TOP 7

Haupt- und Finanzausschuss vom 27.02.2013 TOP 7

Wie eingangs der Sitzung beschlossen, wird über diesen Punkt unter TOP 5.2 beraten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Gromöller den Landschaftsarchitekten Herrn Schwarte.

Herr Wientges erklärt, dass aus den vorangegangenen Ausschusssitzungen noch Fragen offen geblieben seien. Diese habe er zusammengetragen und bittet Herrn Schwarte diese zu beantworten.

1. Flächen zwischen den Grabfeldern

Hier ist kein regelkonformer Aufbau gewählt worden. Gibt es Alternativen?

Wie hoch ist der Unterhaltungsaufwand bei der von Herrn Schwarte vorgeschlagenen Variante im Vergleich zu einem Regelaufbau?

Herr Schwarte antwortet, dass er Vorteile bei dem Verlegen von großen Platten sehe. Bei Absenkungen und auszuführenden Unterfüllungen seien die Platten ohne größeren Aufwand mit Minibagger und Vakuumgerät anzuheben. Zu den Kosten teilt er mit, dass der Aufbau mit Platten und Schotter seiner Ansicht nach geringfügig teurer sei. Die Folgekosten schätze er für diese Variante jedoch geringer ein.

Herr Wilken hat Bedenken aufgrund der geplanten Abweichungen von der Norm und möchte wissen, wer die Gewährleistung übernehme. Außerdem sei er der Ansicht, dass für das Heben einer Platte Kosten in Höhe von 300-400 € entstehen könnten.

Herr Schwarte erwidert, dass ein ortsansässiger Unternehmer über die erforderlichen Gerätschaften verfüge und er Kosten in der vorgenannten Höhe für nicht realistisch halte. Frau Böse ergänzt, dass der Friedhofsgärtner bestätigt habe, dass der Unternehmer mit der entsprechenden Gerätschaft ausgestattet sei, um die Platten zu heben.

2. Fläche der Hauptverbindungswege

Sollte hier besser ein Pflaster mit Minifase gewählt werden?

Sollte an der Außenseite zur Kostenersparnis anstatt einer Winkelstütze ein Kantenstein verwendet werden?

Herr Schwarte hält Winkelstützen für stabiler und möchte daher ungern auf diese verzichten. Er befürchte, dass Kantensteine im Laufe der Zeit wegsacken könnten. Außerdem sehe er nur eine geringe Kostenersparnis.

Außerdem bevorzuge er ein fasenloses Pflaster, da sich ältere und gehbehinderte Menschen besser auf diesem bewegen könnten. Wenn gewünscht, sei ein Pflaster mit Microfase jedoch ohne Aufpreis erhältlich.

3. Flächen an den vorhandenen Wegen

Die Darstellung der Betonrückenstütze soll überarbeitet werden. Es soll sowohl auf der Innenseite als auch auf der Außenseite Beton eingebracht werden. Ist dies so händelbar?

Herr Schwarte habe keine Bedenken, da diese Form der Ausbildung regelkonform sei (DIN 18318 oder Merkblatt SLG). Er erwarte keine Setzungen oder Erhebungen.

4. Mauerpfeiler

Ist es sinnvoll die Mauerpfeiler entfallen zu lassen, damit auch diese in das künstlerische Konzept eingebunden werden können?

Es sei vorgesehen, die Sitzmauer auf dem Verbindungsplatz aus eingefärbtem Beton zu gestalten, daher sollten auch die Pfeiler aus dem gleichen Material gefertigt werden. Bei einem späteren Aufbau rechne er außerdem mit höheren Kosten.

5. Pflanzliste

Sollte besser kein Efeu gepflanzt werden (Folgekosten)?

Efeu soll nur auf kleinen Flächen gepflanzt werden. Wenn dies nicht gewünscht werde, sei auch eine alternative Bepflanzung möglich.

6. Mobiliar

Soll Mobiliar in Holzbau- oder Metallbauweise ausgeschrieben werden?

Herr Schwarte favorisiere Mobiliar in Metallbauweise, da dieses günstiger und pflegeleichter sei.

Bürgermeister Gromöller dankt Herrn Schwarte für seine Ausführungen.

Herr Wilken erklärt, dass die Frage der Gewährleistung für ihn nicht ausreichend beantwortet sei. Er bittet daher die Verwaltung dieser Frage nachzugehen.

Bürgermeister Gromöller teilt mit, dass diese Dinge in die Ausschreibung eingebracht werden und lässt nunmehr über den Beschlussvorschlag aus dem Haupt- und Finanzausschuss abstimmen.

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung für die innere Erschließung der Grabinsel 1 mit Randbepflanzung und für die Verbindungsflächen zwischen dem jetzigen und dem zukünftigen Friedhof auf Grundlage der in der Sitzung des Gemeinderates am 07.03.2013 vorgestellten Planung durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen, Ja: 23, Nein: 2, Enthaltung: 1

TOP 11

Gestaltung des Kreisverkehrs Laubrock

Die Verwaltungsvorlage 027/2013 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 20.02.2013 TOP 11

Herr Eilers weist darauf hin, dass die Idee des Gestaltungsbeirates war, die Bruchsandsteinstücke in einem „Durcheinander“ zu verlegen.

Bürgermeister Gromöller bestätigt dies und teilt mit, dass ein natürlicher Charakter wie in einem Sandsteinbruch entstehen solle.

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Kreisverkehr Laubrock wie folgt zu gestalten:

- **Ersatz der Bepflanzung durch Bruchsandsteinstücke in der Größe 50/150.**
- **Erhalt des Sandsteinmonolithen.**
- **Auflockerung der Fläche durch pflegeleichten Ginster.**
- **Entfernen der weißen Betonhalbkugeln.**

einstimmig beschlossen, Ja: 25

TOP 12

Brandschutzmaßnahmen an der Musikschule

Die Verwaltungsvorlage 020/2013 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 18

Haupt- und Finanzausschuss vom 27.02.2013 TOP 8

Bürgermeister Gromöller teilt mit, dass bereits ein Gespräch mit dem Brandschutzingenieur geführt wurde. Es sei geplant, in der nächsten Sitzungsfolge über das Brandschutzkonzept zu beraten.

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

1. **Der Gemeinderat beschließt, Mittel in Höhe von 75.000 € für den vorbeugenden Brandschutz in den Haushalt 2013 einzustellen.**
2. **Das Brandschutzgutachten soll nach Abstimmung mit der Bauaufsichtsbehörde dem Bau- und Verkehrsausschuss, möglichst in der 2. Sitzungsfolge, zur weiteren Beratung vorgelegt werden und die sich daraus ergebenden Kosten ermittelt werden. Die weitere Vorgehensweise soll dann beraten werden.**

einstimmig beschlossen, Ja: 25

TOP 13

Ergebnis der Auslegung der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck mit Begründung (Bereich des Stiftes Tilbeck)

Die Verwaltungsvorlage 007/2013 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 16

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass während des Auslegungszeitraumes keine Anregungen der Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit eingegangen sind.

Er beschließt nach Beratung nochmals die nach Abwägung erfolgte Beschlussfassung des Rates zu dem Ergebnis des Verfahrens zur Beteiligung der Öffentlichkeit und zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden vom 15.11.2012.

Unter Berücksichtigung dieser Abwägungsergebnisse beschließt der Gemeinderat die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung.

Der Änderungsplan ist der Bezirksregierung zur Genehmigung vorzulegen.

einstimmig beschlossen, Ja: 25

TOP 14

Ergebnis der Auslegung der 17. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Flothfeld I" mit Begründung und Fassung des Satzungsbeschlusses

Die Verwaltungsvorlage 006/2013 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 15

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 17. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Flothfeld I“ der Gemeinde Havixbeck als Satzung. Gleichzeitig wird die Begründung zur Bebauungsplanänderung beschlossen.

einstimmig beschlossen, Ja: 24, Enthaltung: 1

TOP 15

7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Stapeler/Altenberger Straße" - Ergänzung zur Verwaltungsvorlage Nr. 095/2012 vom 27.08.2012

Die Verwaltungsvorlage 011/2013 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 14

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zurückgestellt

TOP 16

3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Pieperfeld" - Änderung der Gestaltungssatzung - Ergänzung zur Verwaltungsvorlage Nr. 114/2012 vom 11.10.2012

Die Verwaltungsvorlage 013/2013 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 17

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, von einer Änderung des Bebauungsplanes Pieperfeld im vereinfachten Verfahren auf der Grundlage des aktualisierten Antrages von Herrn Mohr und Frau Zumbusch vom 24.01.2013 zunächst abzusehen. Die Antragsteller werden gebeten, die Planungen zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Gemarkung Havixbeck, Flur 39, Flurstück 890 unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Gestaltungsbeirates zu überarbeiten.

Herr Krotoszynski hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

einstimmig beschlossen, Ja: 19, Enthaltung: 5

TOP 17

Antrag auf vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Gennerich III"

Die Verwaltungsvorlage 022/2013 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 12

Frau Böse teilt eingangs der Beratungen mit, dass im Vorwege der Sitzung geklärt werden sollte, wie eine Erschließung des Grundstückes verkehrssicher möglich sei.

Anhand einer Skizze, die dem Protokoll als **Anlage 4** beigelegt ist, erklärt sie, wie die Zufahrt erfolgen solle. Sowohl aus Sicht des Kreises als Straßenbaulastträger der K1 als auch aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken zur Anlage dieser Zufahrt. Lediglich ein Sichtdreieck müsse im Bebauungsplan aufgenommen werden.

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Planes zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Gennerich III" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, und zwar

- **Änderung der bebaubaren Fläche im hinteren, östlichen Bereich des Grundstückes Flur 11, Flurstück 295 der Gemarkung Havixbeck durch Veränderung der nördlichen Baugrenze**
- **Änderung der bauordnungsrechtlichen Gestaltungsvorschriften gem. § 86 BauO NRW hinsichtlich der Festsetzung der Drenpelhöhe**

Der zu ändernde Bereich ist in dem der Verwaltungsvorlage 022/2013 als Anlage 1 beigelegten Planausschnitt umrandet dargestellt.

Der Gemeinderat beschließt die Veränderung der im Aufstellungsbeschluss umgrenzten Grundstücksfläche durch die Erweiterung der nördlichen Baugrenze auf einen Grenzabstand von 3,00 m zum nördlichen Lärmschutzwall, wie sie in dem als Anlage 2 der Verwaltungsvorlage 022/2013 beigelegten Planausschnitt festgesetzt ist. Darüber hinaus ist ein Sichtdreieck entsprechend Anlage 4 zum Ratsprotokoll vom 07.03.2013 festzusetzen.

Der Gemeinderat beschließt darüber hinaus die Änderung der bauordnungsrechtlichen Gestaltungsvorschriften gem. § 86 BauO NRW in der Form, dass die zurzeit gültige Drenpelhöhe von 0,50 m um 0,30 m auf 0,80 m festgesetzt wird.

Diese Änderungen werden als Satzung beschlossen.

einstimmig beschlossen, Ja: 25

TOP 18

Antrag auf Zulassung einer Vorgarteneinfriedigung; Pater-Hardt-Straße 7

Die Verwaltungsvorlage 021/2013 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 11

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Festsetzung b) 1 – nicht überbaubare Grundstücksfläche – des Bebauungsplanes „Pfarrstiege/Dirkesallee – 1. förmliche Änderung“ – wie folgt zu ergänzen:

Für den Bereich des Grundstückes Flur 13, Flurstück 917 darf der im Plan festgesetzte Vorgartenbereich eine feste Einfriedigung in Form eines ca. 1,60 m hohen Zaunes aus Metall erhalten. Die Zaunspitzen sind mit Kugeln zu versehen.

Weiterhin wird die Gestaltungssatzung zum o. g. Bebauungsplan wie folgt ergänzt:

- a) **Unter 8. Festsetzungen zur Gestaltung der Vorgartenflächen**
Die im Plan nach III a für das Flurstück 917 festgesetzte Vorgartenfläche darf zur Straße hin eine feste Einfriedigung in Form einer 1,60 m hohen Zaunanlage aus Metall erhalten.
- b) **Unter 9. Einfriedigungen an Geh- und Radwegen**
An der an dem Flurstück 917 angrenzend festgesetzten Verkehrsfläche für Fußgänger und Radfahrer darf außerhalb der Vorgartenfläche eine Zaunanlage aus Metall mit einer Höhe von 1,60 m angelegt werden.

Der genaue Standort der Zaunanlage ist im Änderungsplan, der Bestandteil des Änderungsbeschlusses ist, dargestellt (Anlage 3 zum Protokoll).

einstimmig beschlossen, Ja: 25

TOP 19

Interessenten- und Wirtschaftwege

Die Verwaltungsvorlage 017/2013 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.02.2013 TOP 10
Haupt- und Finanzausschuss vom 27.02.2013 TOP 10

Bürgermeister Gromöller teilt mit, dass für den 19.03.2013 ein interkommunaler Austausch mit den Gemeinden Billerbeck, Senden und Rosendahl zu diesem Thema geplant sei.

Seitens der Ausschussmitglieder wird geäußert, dass viele Interessenten- und Wirtschaftswegen einer dringenden Sanierung bedürfen. Die Gemeinde sollte daher bemüht sein, schnellstmöglich Lösungen zu finden.

Bürgermeister Gromöller sagt zu, weiter nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen und weitere Gespräche zu führen. Herr Wientges ergänzt, dass auch Kontakt mit dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband aufgenommen wurde. Nach dem interkommunalen Austausch sollen weitere Gespräche stattfinden.

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- **Die Nutzung der Wege und deren Längen zu ermitteln und eine Prioritätenliste zu erstellen.**
- **Die Nutzer festzustellen und die Gesprächsbereitschaft abzufragen.**
- **Die Gespräche mit dem Städte- und Gemeindebund, den Vertretern der Landwirtschaft, den Anliegern, den Nutzern und den Nachbarkommunen fortzusetzen.**

einstimmig beschlossen, Ja: 24, Enthaltung: 1

TOP 20

1. Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung aufgrund des Urteils des OVG NRW vom 03.12.2012 zur Unzulässigkeit einer Bagatellgrenze bei Frischwasserschwindmengen

Die Verwaltungsvorlage 014/2013 liegt vor.
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 20.02.2013 TOP 10
Haupt- und Finanzausschuss vom 27.02.2013 TOP 6

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die in der Anlage 1 beigefügte Synopse / Änderungssatzung zur Neufassung des § 4 Abs. 5 der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung zur Kenntnis und beschließt die 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung.

einstimmig beschlossen, Ja: 25

TOP 21

Beratung über den Antrag der Werbegemeinschaft Havixbeck e. V. auf Zulassung von verkaufsoffenen Sonntagen

Die Verwaltungsvorlage 024/2013 liegt vor.
Haupt- und Finanzausschuss vom 27.02.2013 TOP 11

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung entsprechend des Antrages der Werbegemeinschaft Havixbeck e. V. vier verkaufsoffene Sonntage zuzulassen. Er beschließt die dieser Verwaltungsvorlage im Entwurf beiliegende Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Gebiet der Gemeinde Havixbeck.

einstimmig beschlossen, Ja: 24, Enthaltung: 1

TOP 22

Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2012 auf Schaffung eines Bibliotheksverbundes

Die Verwaltungsvorlage 023/2013 liegt vor.
Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 19.02.2013 TOP 7

Herr Hense begrüßt die Entwicklung der Angelegenheit und führt ausführlich aus, warum aus seiner Sicht das Thema Bibliotheksverbund weiter fortgeführt werden sollte.

Bürgermeister Gromöller teilt mit, dass von allen Beteiligten Gesprächsbereitschaft bestehe und die Gespräche fortgesetzt werden sollen.

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat begrüßt, dass die grundsätzliche Bereitschaft beider Bibliotheken für eine engere Zusammenarbeit besteht und im Rahmen von Gesprächen die Möglichkeiten und Grenzen ausgelotet werden.

Über die Gesprächsergebnisse soll der zuständige Ausschuss in der ersten Sitzung nach den Sommerferien 2013 informiert werden.

einstimmig beschlossen, Ja: 25

TOP 23

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 001/2013 liegt vor.
Rechnungsprüfungsausschuss vom 06.02.2013 TOP 6

Auf Nachfrage seitens der Ratsmitglieder teilt Herr Gottheil mit, dass die Entwicklungen bei den Rück- und Außenständen (Forderungen) positiv verlaufen. Die Rückstände seien fallzahlbezogen und betragsmäßig deutlich zurückgegangen.

Herr Krotoszynski äußert, dass er überrascht war, dass es in der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses nicht möglich war, Akteneinsicht zu nehmen. Und beantragt daher, dies zukünftig wieder möglich zu machen.

Hiernach entsteht eine kurze Diskussion. Seitens der Verwaltung wird angegeben, dass den Ratsmitgliedern grundsätzlich die Möglichkeit der Akteneinsicht gegeben sei. Es wird darauf hingewiesen, dass es einen großen Verwaltungsaufwand darstelle, alle Akten in den Sitzungssaal zu schaffen. Außerdem seien wesentliche Unterlagen von der Wirtschaftsprüferin gesichtet worden. Zielführender sei es, bei Bedarf in Einzelfällen Akteneinsicht zu nehmen.

Nach weiterer Beratung beantragt Herr Krotoszynski über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

Ab der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses sollen wieder die Rechnungsbelege zur Akteneinsicht vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
abgelehnt: Ja. 3, Nein: 22

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

- 1. Die Bilanz zum 31.12.2009 wird mit einer Bilanzsumme von 95.392.218,76 € festgestellt.**
- 2. Die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2009 wird mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.492.495,06 € festgestellt.**
- 3. Die Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2009 wird mit einem Endbestand an liquiden Mitteln in Höhe von 387.356,76 € festgestellt.**
- 4. Der Anhang und Lagebericht zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 werden festgestellt.**
- 5. Auf der Grundlage des von der Hahne Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH erteilten und der Sitzungsvorlage 001/2013 in den Anlagen beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerks wird dem Bürgermeister Entlastung erteilt.**
- 6. Der festgestellte Jahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 1.492.495,06 € wird durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt.**

einstimmig beschlossen, Ja: 25

TOP 24

Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt gem. § 105 GO NRW

Die Verwaltungsvorlage 002/2013 liegt vor.
Rechnungsprüfungsausschuss vom 06.02.2013 TOP 7
Haupt- und Finanzausschuss vom 27.02.2013 TOP 5.1

Herr Kerkering erklärt, dass sich aus Sicht der SPD-Fraktion aus dem Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Handlungsempfehlungen ergeben. Er schlägt daher vor, die Verwaltung zu beauftragen, eine Stellungnahme zu fertigen, wie mit dem Bericht umgegangen werden solle. Diese solle als weitere Diskussionsgrundlage dienen.

Mehrere Ratsmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu. Die Verwaltung möge aufzeigen, was von den Empfehlungen umgesetzt werden solle. Weitere Beratungen sollen in der nächsten Sitzungsfolge stattfinden. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend ergänzt.

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde Havixbeck zur Kenntnis.
2. Mit den Protokollen über die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses wird dem Gemeinderat der nach § 105 Abs. 5 GO NRW vorgeschriebene Bericht über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes sowie das Ergebnis seiner Beratungen erteilt.
3. Die Verwaltung wird der Politik in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses darlegen, wie mit dem Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt umgegangen wird und welche Handlungsempfehlungen verfolgt werden sollen.

einstimmig beschlossen, Ja: 25

TOP 25

Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt für das Finanzzentrum Baumberge gem. § 105 GO NRW

Die Verwaltungsvorlage 005/2013 liegt vor.
Rechnungsprüfungsausschuss vom 06.02.2013 TOP 8

Nach Beratung ergeht folgender Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) über die Prüfung des Finanzzentrums Baumberge zur Kenntnis.
2. Mit dem Protokoll über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird dem Gemeinderat der nach § 105 Abs. 5 GO NRW vorgeschriebene Bericht über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes sowie das Ergebnis seiner Beratungen erteilt.

einstimmig beschlossen, Ja: 25

TOP 26

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Zunächst werden Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung beantwortet:

TOP 16.1 – Frau Bergmoser

Frau Bergmoser berichtete, dass in der Nähe des Regenrückhaltebeckens am Antoniusweg Nistkästen angebracht sind, die nach Westen ausgerichtet sind. Nistkästen sollten jedoch nicht zur Wetterseite, sondern besser nach Südosten ausgerichtet werden. Kann die Verwaltung dem nachgehen?

Antwort der Verwaltung:

Eine Mitarbeiterin aus dem FB II ist auf die Familie zugegangen, welche die Nistkästen angebracht hat. Es wurde zugesagt, dass die Nistkästen der korrekten Richtung entsprechend versetzt werden.

TOP 16.4 – Frau Leufgen

Frau Leufgen berichtete, dass es in Hohenholte Probleme mit dem Internet gibt, speziell mit der LTE-Technik. Vodafone habe schon mehrfach versucht einen Mast zu reparieren. Weiß die Verwaltung von dieser Problematik und kann diese Gespräche mit Vodafone aufnehmen?

Antwort der Verwaltung:

Laut Vodafone ist in Hohenholte die LTE-Netzabdeckung nur über eine Outdoor-Antenne zu erreichen. Das heißt, dass die Antenne außerhalb des Gebäudes angebracht sein muss. Ansonsten ist hier nicht bekannt, dass es Probleme mit der Netzabdeckung gibt.

Es werden weiterhin folgende Anfragen gestellt:

TOP 26.1

Herr Fohrmann (Wappentier auf Internetseite)

Herr Fohrmann vermisst das Wappentier auf der neuen Internetseite der Gemeinde Havixbeck. Kann dieses eingestellt werden?

Antwort der Verwaltung:

Es wird zugesagt zu prüfen, ob das Wappentier im Zusammenhang mit einem Text zur Entstehung Havixbecks auf der Homepage eingestellt werden kann.

TOP 26.2

Herr Spüntrup (Fracking)

Herr Spüntrup möchte wissen, ob die Gemeinde Havixbeck in Bezug auf Fracking Teil der neuen Planungen ist.

Antwort der Verwaltung:

Es wird mit der Bezirksregierung Kontakt aufgenommen, um die Frage zu erörtern.

TOP 26.3

Herr Spüntrup (Sportlerheim Schützenstr.)

Herr Spüntrup fragt, ob es Pläne gibt, wie mit dem Sportlerheim an der Schützenstraße und dem angrenzenden Grundstück weiter verfahren wird.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung ist mit dem Grundstückseigentümer im Gespräch. Es wurde um Aufschub der Verhandlungen gebeten, da das Gebäude zunächst für die Zuweisung weiterer Asylbewerber als Reservefläche vorgehalten werden soll. Sollte das Gebäude in Anspruch genommen werden müssen, ist eine notdürftige, minimale Herrichtung vorgesehen.

Hiernach entwickelt sich eine kurze Diskussion. Einige Ratsmitglieder äußern, dass das Gebäude schon hätte abgerissen werden sollen, da es nicht mehr bewohnbar sei. Falls eine Herrichtung des Gebäudes absehbar werde, möge die Verwaltung eine Kostenübersicht erstellen, um zu sehen, ob sich eine derartige Investition lohne. Außerdem werde gewünscht, hierüber im Bau- und Verkehrsausschuss zu beraten.

TOP 26.4

Frau Schäpers (Haus Wübken)

Frau Schäpers möchte wissen, ob die Sanierungsarbeiten der sanitären Anlagen im Haus Wübken zwischenzeitlich komplett abgeschlossen sind.

Antwort der Verwaltung:

Drei Toilettenanlagen werden derzeit überarbeitet. Hiervon ist eine Anlage fertig gestellt. Der Abschluss der Arbeiten einer weiteren Sanieranlage ist für die 11 KW, rechtzeitig zum Einzug

einer größeren Familie geplant. Die Leistungen für eine dritte Anlage sind in der 12 KW abgeschlossen. Über die Sanierung eines vierten Sanitärbereiches ist im Rahmen der Haushaltsplanberatung zu entscheiden.

TOP 26.5

Herr Messing (Schadensersatz Frostschäden)

Herr Messing bezieht sich auf eine Anfrage aus der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses. Hier wurde auf eine Anfrage nach Schadensersatz bei Schäden durch unerlaubte Tausalzverwendung geantwortet, dass Einzelfälle geprüft werden. Erfolgt hierzu eine weitergehende Beantwortung?

Antwort der Verwaltung:

Wenn nach dem Winter Schäden an den kommunalen Straßen und Wegen festgestellt werden, die eindeutig auf die Verwendung von Streusalz zurückzuführen sind, wird sich die Gemeinde an den Verursacher zwecks Schadensersatzes wenden. Hierbei besteht jedoch die Schwierigkeit der Beweisführung.

TOP 26.6

Herr Messing (Beleuchtung Bahnhof)

Herr Messing berichtet, dass auf dem Bahnhofsgelände das Licht Tag und Nacht brennt. Kann die Verwaltung hier Abhilfe schaffen?

Antwort der Verwaltung:

Dieser Hinweis wurde bereits mehrfach an die Bahn AG weitergegeben. Die Verwaltung wird sich erneut mit der Bahn AG in Verbindung setzen.

TOP 26.7

Herr Messing (Corporate Design)

Herr Messing möchte wissen, ob es möglich ist, auch die Verwaltungsvorlagen mit dem Corporate Design zu versehen.

Antwort der Verwaltung:

Dies ist vorgesehen, muss technisch noch umgesetzt werden.

TOP 26.8

Frau Brinkforth-Kemper (Parkplatz am "Blick")

Frau Brinkforth-Kemper berichtet, dass der Parkplatz am „Blick“ mit Salz gestreut wurde. Gibt es hier eine Regelung?

Antwort der Verwaltung:

Bei der genannten Fläche handelt es sich um eine Privatfläche. Nach § 3 (2) der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde ist auf Parkplätzen in unmittelbarer Nähe von Einzelhandelsgeschäften, die von jedermann angefahren werden können und die von Kunden regelmäßig mit Einkaufswagen befahren werden, der Einsatz auftauender Stoffe für die Winterwartung im Bereich der Fahrgassen sowie der Parkflächen zugelassen.

TOP 26.9
Herr Dirks (Unfall im Bereich Tilbeck)

Herr Dirks berichtet, dass es einen Unfall im Bereich Tilbeck gab. Ist es richtig, dass die Gemeinde Havixbeck auf Schadenersatz verklagt wurde?

Antwort der Verwaltung:

Der Unfall ist angezeigt worden. Dieser wurde der Versicherung der Gemeinde gemeldet. Ein Rechtsanwalt ist eingeschaltet, da seitens der Gemeinde kein Verschulden gesehen wird.

TOP 26.10
Herr Dirks (Interessentenwege)

Herr Dirks möchte wissen, welche Arbeiten die Gemeinde/der Bauhof auf Interessentenwegen durchführt.

Antwort der Verwaltung:

Für Interessentenwege wurden keine Ansätze im Haushalt gebildet. Wo Gefahr im Verzug ist, werden in Ausnahmefällen Maßnahmen zur Verkehrssicherheit ergriffen.

TOP 26.11
Herr Wilken (Rodungsmaßnahmen Altenberger Straße)

Herr Wilken ist der Meinung, dass die Rodungsarbeiten im Bereich Altenberger Straße/Habichtsbach nicht fachgerecht durchgeführt wurden. Kann hier nachgebessert werden?

Antwort der Verwaltung:

Eine Überprüfung der Angelegenheit wird zugesagt.

TOP 26.12
Herr Gottheil (Haushaltsplanentwurf)

Herr Gottheil gibt bekannt, dass der Haushaltsplanentwurf auf der Homepage der Gemeinde Havixbeck veröffentlicht wird. Druckexemplare für sachkundige Bürger liegen im Rathaus bereit (Raum 206).

Unterschriften:

gez.: Klaus Gromöller
Bürgermeister

gez.: Gabriele Jüttner
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 14.03.2013

Gabriele Jüttner
Gemeindeangestellte